



NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 23.02.2022
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Raum, Ort:	Kulturzentrum Hohes Arsenal (kleiner Saal), Arsenalstr. 2-10, 24768 Rendsburg

Vorsitz

Nielsen , Beate

Mitglieder

Larsen , Tatjana	anwesend bis 18:50
Dreja , Kerstin	
Harders , Martin	
Schlömer , Christian	anwesend bis 19:15
Gonnermann , Barbara	
Kohrt , Helge	
Traulsen Dr., Jan	
Strathmann , Lukas	nicht anwesend
Krieger-Bratke , Daniel	
Link , Stefan	anwesend bis 18:20
Puck , Lena	Vertreten durch H.-J. Krieger
Gloe , Stefan	nicht anwesend
Stawicki , Sontje	
Wendt-Köhler , Joachim	entschuldigt

beratende Mitglieder

Plath , Volker	
Uhrbrock , Thorsten	nicht anwesend
Frühling , Frank	anwesend bis 18:50
Voerste , Thomas	

stellvertretende Mitglieder

Banaski , Rene	
Christoph , Jan-Philipp	Vertreter für Frau Larsen
Krieger , Hans-Joachim	Vertreter von Frau Puck
Marschke , Diana	Vertreterin von Herrn

beratende Mitglieder lt. Satzung Jugendamt

Müllers , Felix	nicht anwesend
Kattemeyer , Jörn	nicht anwesend
Laier , Michael	
Stryck , Torbjörn	nicht anwesend
Wieczorek , Andrea	

stellvertretende beratende Mitglieder

Lausten , Wolfgang	anwesend bis 18:50
--------------------	--------------------

Gäste

Henning , Nina
Kaufmann , Ralf

Verwaltung

Jochims , Paola
Schmitz , Wiebke
Reichentrog , Carsten
Krause , Heike

Fritz , Brigitte
Welz , Pamela
Buhr , Bruno
Schurig , Anne

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Anfragen gemäß § 26 der Geschäftsordnung für den Kreistag
4. Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2021
5. Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses VO/2022/208
6. Konzept Virtuelle Jugendberufsagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde VO/2022/234
7. Verwaltungsangelegenheiten
- 7.1. Bericht der Verwaltung
- 7.2. Fortsetzung und Weiterentwicklung des Projektes "Inklusive Beschulung an Grundschulen" VO/2022/242
- 7.3. Vorstellung des Kinderschutzberichtes sowie der Frühe Hilfen 2020 VO/2022/229
- 7.4. Bericht zum Stand der Schulsozialarbeit im Kreis Rendsburg - Eckernförde im Jahr 2019 VO/2022/243
- 7.5. Benchmarkbericht zum Ergebnisjahr 2020 VO/2022/240
- 7.6. Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde VO/2022/250
- 7.7. Installierung eines Vertretungssystems für Kindertagespflegepersonen im Kreis Rendsburg-Eckernförde VO/2021/122-001
8. Umsetzung einer Machbarkeitsstudie für Betreuungsmöglichkeiten von Kindern für die Angestellten des Kreises und den kreisangehörigen Gesellschaften VO/2022/231
9. Durchführung von Jugendforen und Zukunftswerkstätten VO/2021/172-001
10. Vorschläge für die Verwendung des Jahresüberschusses 2020 der Förde Sparkasse
- 10.1. Verwendung des Jahresüberschusses 2020 der Förde Sparkasse: Antrag des Evang.- Luth.- Kirchenkreises Rendsburg- Eckernförde VO/2022/241

- 10.2. Verwendung des Jahresüberschusses 2020 der Förde Sparkasse: Antrag Straßensozialarbeit im Wirtschaftsraum Rendsburg der Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. VO/2022/258
- 10.3. Verwendung des Jahresüberschusses 2020 der Förde Sparkasse: Antrag Familienzentrum im Stadtteilhaus Mastbrook der Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. VO/2022/264
11. Sonstiges

Protokoll:

zu 1 **Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben. Der Ausschuss beschließt, nach oben stehender Tagesordnung zu verfahren. Frau Nielsen erläutert die Vorgehensweise in einer digitalen Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste. Außerdem nimmt die Vorsitzende die Verpflichtung von Frau Diana Marschke vor.

zu 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 3 **Anfragen gemäß § 26 der Geschäftsordnung für den Kreistag**

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 4 **Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2021**

Schriftliche oder mündliche Einwendungen liegen nicht vor.

zu 5 **Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen des Jugendhilfeausschusses** **VO/2022/208**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

zu 6 **Konzept Virtuelle Jugendberufsagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde** **VO/2022/234**

Frau Nielsen begrüßt die Kooperationspartner Frau Bagger (BA), Herrn Hamer (GF JC), Herrn Finn Krieger (BBZ R-E) und Herrn Begemann (BBZ NOK) und erteilt Herrn Voerste das Wort.

Herr Voerste erläutert, dass mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Bildung einer Jugendberufsagentur beauftragt wurde. Es gab einen intensiven Workshop mit den Partnern in Tannenfelde. Als Ergebnis dieser Arbeitsgruppe kann dem Ausschuss das vorliegende Konzept präsentiert werden.

Frau Bagger erklärt in ihrem kurzen Statement, dass nun Partner der Jugendhilfe, des U25 Team des Jobcenters und der Berufsberatung an einem guten Übergang von Schule und Beruf zusammenwirken.

Herr Hamer betont ebenfalls, dass alle Beteiligten hinter der Idee stehen. Ziel ist es, in dem großen Kreisgebiet gemeinsam schnelle und niedrigschwellige professionelle

Problemlösungen zu finden. Herr Krieger spricht auch im Namen des BBZ NOK und hebt hervor, dass die BBZ in der Region gut vernetzt sind und die Fachleute an kreativen Lösungen für die Jugendlichen arbeiten. Auch er freut sich auf den Start der Virtuellen Jugendberufsagentur (JBA).

In seiner Präsentation (siehe Anlage 1) geht Herr Voerste auf die Ursprünge der Zusammenarbeit seit 2015 im regionalem Übergangsmanagement (RÜM), die Zielgruppe, die Ziele und die Besonderheiten einer Virtuellen JBA ein.

Im Anschluss an seine Präsentation werden Fragen der Anwesenden geklärt. Herr Dr. Traulsen spricht allen Beteiligten seinen Dank für die Umsetzung der Initiative der FDP- Fraktion aus.

Es wird auf Vorschlag von Herrn Kaufmann festgelegt, dass die Vorlage auch in den Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung eingebracht wird.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss begrüßt das von der Verwaltung gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter sowie den Berufsbildungszentren erarbeitete Konzept und bittet die Verwaltung, sich für die operative Umsetzung des Konzeptes bis Ende 2022 einzusetzen. Über eine mögliche finanzielle Beteiligung des Kreises im Rahmen der im Haushalt eingestellten Mittel in Höhe von 40.000 € wird nach weiterer Konkretisierung des Projektplans in einer der kommenden Sitzungen entschieden. Der Jugendhilfeausschuss wird regelmäßig über den Fortgang des Projektes unterrichtet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Die Gäste nehmen nicht mehr an der Sitzung teil.

zu 7 Verwaltungsangelegenheiten

zu 7.1 Bericht der Verwaltung

Herr Voerste gibt bekannt, dass Frau Wiebke Schmitz die Nachfolgerin von Frau Sörensen als Jugendhilfeplanerin ist. Ihr bisherige Stelle als Netzwerkkoordinatorin der Frühen Hilfen ist ausgeschrieben.

Als Nachfolgerin von Frau Reiter erteilt er Frau Anne Schurig das Wort, die sich kurz vorstellt. Sie ist seit dem 15.12.2021 als Fachdienstleiterin Pädagogische Dienste tätig und kann auf Berufserfahrungen aus der Arbeit bei einem Träger zurückgreifen. Herr Voerste teilt mit, dass der Bericht zu den Qualitätszirkeln des JSD in Abstimmung mit der Ausschussvorsitzenden wegen der umfangreichen Tagesordnung der heutigen Sitzung auf die Sitzung im Mai verschoben wird.

Im Januar gab es Gespräche mit den ambulanten Leistungsträgern. Die wegen der Corona- Situation eingeführte Kulanzregelung bei der Abrechnung der erbrachten Leistungen (u.a. Verzicht auf Unterschrift des Leistungsempfängers vor Ort) wird auf Grund der positiven Erfahrungen bis 31.03.2022 fortgeführt.

Herr Reichentrog berichtet über den Stand der Vorbereitung des für Juni geplanten Jugendkongresses. Es wurde eine Vorbereitungsgruppe mit 3 Vertretern freier Trä-

ger und Mitarbeitenden des JSD gebildet. Ende März soll es einen Workshop geben, bei dem auch Jugendliche ab 16 Jahren mitwirken sollen. Es wird darauf geachtet, dass es sich nicht ausschließlich um junge Menschen handelt, die im Leistungsbezug des Jugendamtes stehen. Ein weiterer Bericht folgt in der Sitzung des Ausschusses im Mai.

Herr Röschmann freut sich mitteilen zu können, dass der Fördermittelbescheid des Landes zum weiteren Ausbau von KiTa- Plätzen über 2,356 Mio € beim Kreis eingegangen ist. Allerdings sind diese Mittel bereits durch geplante Maßnahmen auf der Warteliste gebunden.

Zu den Familienzentren teilt Herr Röschmann mit, dass in Abstimmung mit den jeweiligen Trägern der Familienzentren entsprechend der Richtlinie des Landes lediglich 474.815 € beantragt werden konnten, obwohl gemäß der ursprünglichen Meldung der Familienzentren ein Bedarf in Höhe von 642.025 € besteht.

Ein Familienzentrum hat mitgeteilt, dass sie unter diesen Bedingungen 2023 voraussichtlich den Betrieb einstellen werden.

Weiter ging Herr Röschmann auf die notwendige Evaluation der Arbeit der 11 Vermittlungsstellen für Kindertagespflegepersonen im Kreis ein.

Die Vermittlungsstellen sollen Eltern und Tagespflegepersonen beraten, Kinder zu einer geeigneten Tagespflegeperson vermitteln und neue Tagespflegepersonen anwerben. Der Träger der Vermittlungsstelle in Gettorf hat die bestehende Leistungsvereinbarung aus dem Jahr 2011 gekündigt. Durch die Evaluation soll geklärt werden, ob und in welchem Umfang und zu welchen Konditionen die Vermittlungsstellen zukünftig weiterhin betrieben werden können.

Durch die Verwaltung erfolgt eine erste Befragung aller Beteiligten. In der Sitzung im Mai wird der Ausschuss weiter zu dieser Thematik informiert. Die Ergebnisse der Evaluation sollen bis zur Planung des Haushaltes für 2023 vorliegen.

zu 7.2 Fortsetzung und Weiterentwicklung des Projektes "Inklusive Beschulung an Grundschulen" VO/2022/242

Herr Voerste verweist auf die Vereinbarung, im Jugendhilfeausschuss halbjährlich einen Bericht zu dem Projekt vorzulegen und erteilt Herrn Buhr das Wort.

Herr Buhr stellt klar, dass es das Ziel sei, Schülerinnen und Schülern mit einer seelischen Behinderung (z.B. Autismus, ADS) an Grund- und Gemeinschaftsschulen eine bedarfsgerechte Unterstützung zu gewähren. Die Präsentation befindet sich in der Anlage 2.

Auftretende Fragen wurden in der Sitzung beantwortet.

Es wurde vereinbart, konkrete Zahlen zu den Kosten des Projekts auch im Vergleich zu anderen Kreisen zum Protokoll zu nehmen.

Frau Nielsen bedankt sich bei Herrn Buhr für seinen Bericht.

Zum Protokoll:

Die Projektkosten betragen 1,07 Mio €.

Die Höhe der Mehrkosten belaufen sich auf 60.553 €.

zu 7.3 Vorstellung des Kinderschutzberichtes sowie der Frühe Hilfen 2020 VO/2022/229

Auf den Kinderschutzbericht ist Herr Voerste bereits in der letzten Sitzung in verkürzter Form eingegangen. Er erteilt Frau Schmitz das Wort, die den Schwerpunkt ihres Berichts auf den präventiven Bereich legt. Sie gibt einen Überblick über die Aktivitäten unter Coronabedingungen von 2020 bis heute und einen Ausblick auf mögliche

zukünftige Planungen. Hervorzuheben ist, dass 2021 ein 4. Netzwerk für das Kieler Umland initiiert wurde. Das Bundesmodellprojekt, an dem der Kreis Rendsburg-Eckernförde beteiligt war, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Mit Mitteln aus dem Corona- Hilfspaket wurde das Projekt „Babymobil“ umgesetzt. Frau Schmitz verweist auf die neu gestaltete Internetseite der Frühen Hilfen und die in Leichter Sprache erschienene Broschüre. Die Präsentation befindet sich in der Anlage 3.

Frau Nielsen gibt den Hinweis, dass die Finanzierung des „Babymobil“ für die Folgejahre geklärt werden muss und bittet die Verwaltung zur Vorstellung einer Evaluation zur Septembersitzung. Sie bedankt sich für den interessanten Bericht.

zu 7.4 Bericht zum Stand der Schulsozialarbeit im Kreis Rendsburg - Eckernförde im Jahr 2019 VO/2022/243

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses wurde die Verwaltung mit der Evaluation der Schulsozialarbeit im Kreis Rendsburg- Eckernförde beauftragt. Im Januar hat bereits eine Präsentation des Berichtes für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stattgefunden. Deshalb geht Frau Welz in ihrer Präsentation (Anlage 4) hauptsächlich auf die Ergebnisse und sich daraus ergebende Handlungsrichtungen für die Schulsozialarbeit ein.

Der Bericht wird auch dem Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung zur Verfügung gestellt.

Frau Nielsen bedankt sich bei Frau Welz für die Präsentation.

Herr Link nimmt ab 18.20 nicht mehr an der Sitzung teil.

Ab 18.50 Uhr verlassen Herr Frühling, Herr Lausten und Frau Larsen die Sitzung.

Herr Christoph nimmt als Stellvertreter von Frau Larsen an den Abstimmungen teil.

zu 7.5 Benchmarkbericht zum Ergebnisjahr 2020 VO/2022/240

Herr Voerste erläutert, dass der Benchmarkbericht erst im Dezember 2021 veröffentlicht wurde und deshalb erst auf dieser Sitzung zur Kenntnis gegeben werden kann. Es werden keine Fragen zum Bericht gestellt. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

zu 7.6 Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde VO/2022/250

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag, den Änderungen zum Kindertagesstättenbedarfsplan des Kreises zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Herr Röschmann erläutert, dass alle potenziellen Bewerber nochmals angeschrieben wurden. Es wurde dann aber nur ein Konzept eingereicht.

Die Verwaltung wird gebeten, dass ab Umsetzungsbeginn die Erfassung der notwendigen Daten erfolgt, um bereits nach 6 Monaten über erste Erkenntnisse der Inanspruchnahme im Rahmen einer ersten Evaluation berichten zu können.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Notfallbetreuung gemäß dem beigefügten Konzept sowie der Kostenaufstellung durch die Diakonie Altholstein im Rahmen eines Pilotprojektes mit einer Befristung auf zunächst zwei Jahre durchzuführen. Die im Haushalt 2022 bereitgestellten Mittel werden freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 8 Umsetzung einer Machbarkeitsstudie für Betreuungsmöglichkeiten von Kindern für die Angestellten des Kreises und den kreisangehörigen Gesellschaften

Herr Röschmann legt dar, dass die Verwaltung durch den Kreistag mit der Umsetzung einer Machbarkeitsstudie für Betreuungsmöglichkeiten von Kindern von Angestellten des Kreises und den kreisangehörigen Gesellschaften beauftragt wurde. Als Kriterium für den Umfang der Studie wird der Beschlussvorschlag zur Diskussion gestellt. Nach Klärung von bestehenden Fragen wird der Vorschlag zur Abstimmung gebracht.

Ab 19:15 Uhr nimmt Frau Marschke für Herrn Schlömer an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag,

1. dass im Rahmen der Machbarkeitsstudie für Betreuungsmöglichkeiten des Kreises und seiner kreisangehörigen Gesellschaften nur die Gesellschaften berücksichtigt werden, an denen der Kreis mit 100% Anteilen am Stammkapital beteiligt ist sowie deren Standorte im Kreisgebiet liegen und
2. dass die Aufgabenstellung an den externen Gutachter zur Durchführung der Machbarkeitsstudie gemäß der Beschreibung in der beigefügten Anlage 1 erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

zu 9 Durchführung von Jugendforen und Zukunftswerkstätten VO/2021/172-001

Herr Harders bedankt sich bei der Verwaltung für die enge Zusammenarbeit im Kuratorium für Jugendarbeit bei der Erarbeitung der Richtlinie. Es wurden zusätzlich zu den Jugendforen und Zukunftswerkstätten auch Jugendbeiräte erfasst. Eine 20%ige Eigenbeteiligung der jeweiligen Kommune ist als Notwendigkeit festgelegt. Die Förderung beträgt maximal 1.000 €. Der Bewerbungszeitraum geht bis zum 31.05.2022.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Förderung der Durchführung von Jugendforen und Zukunftswerkstätten durch Gemeinden und Städte gemäß der vorliegenden Entwurfsfassung zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 10 Vorschläge für die Verwendung des Jahresüberschusses 2020 der Förde Sparkasse

zu 10.1 Verwendung des Jahresüberschusses 2020 der Förde Sparkasse: Antrag des Evang.- Luth.- Kirchenkreises Rendsburg- Eckernförde VO/2022/241

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss aus den Mitteln des Jahresüberschusses 2020 der Förde Sparkasse 3.000 € für Projekt „Kinderferienhaus“ gemäß dem Antrag des Zentrums für kirchliche Dienste des Ev.- Luth. Kirchenkreises Rendsburg- Eckernförde zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

zu 10.2 Verwendung des Jahresüberschusses 2020 der Förde Sparkasse: Antrag Straßensozialarbeit im Wirtschaftsraum Rendsburg der Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. VO/2022/258

Frau Wieczorek erläutert den Antrag.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss aus den Mitteln des Jahresüberschusses 2020 der Förde Sparkasse 2.500 € für Projekt „allelattenamzaun“ gemäß dem Antrag von Streetwork im Wirtschaftsraum Rendsburg der Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 10.3 Verwendung des Jahresüberschusses 2020 der Förde Sparkasse: Antrag Familienzentrum im Stadtteilhaus Mastbrook der Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V. VO/2022/264

Herr Glüsing gibt Erläuterungen zu dem Antrag.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss aus den Mitteln des Jahresüberschusses 2020 der Förde Sparkasse 3.000 € für die Weiterführung des Projekts „umsonst & draußen“ gemäß dem Antrag des Familienzentrums im Stadtteilhaus Mastbrook der Brücke- Rendsburg- Eckernförde e.V. zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

zu 11 Sonstiges

Herr Glüsing gibt einen Bericht über die Verwendung der Mittel aus dem Jahresüberschuss der Förde Sparkasse für das Projekt „umsonst & draußen“ aus dem letzten Jahr. Die Präsentation befindet sich in der Anlage 5. Sehr anschaulich war ein Videomitschnitt von einem Konzert im Europaforum mit 300 Besuchern. Das Projekt soll fortgeführt werden.

Frau Nielsen bedankt sich für den Bericht.

Die Sitzung wird um 19.50 Uhr geschlossen.

Frau Beate Nielsen
Vorsitz

Heike Krause
Protokollführung